

Pflegefehler



Banyanfeige - *Ficus retusa*

Das Kroneninnere wird kahl und die Blätter fallen massenhaft ab. Kann durch einen zu kühlen Standort oder durch zu vieles Giessen verursacht werden.

Wenn der Standort zu kühl ist, braucht der Ficus automatisch weniger Wasser. Abhilfe: Standortwechsel und den Wasserhaushalt anpassen. Erst wenn der Baum sich erholt hat, kann wieder geschnitten werden.

Die Blätter werden immer grösser und die Kronenmitte wird immer kahler. Hier haben wir es mit Lichtmangel zu tun. Standort wechseln.

Blattfall



Fukientee - *Carmona microphylla*

Die Blätter vertrocknen und fallen massenhaft ab. Wird meistens durch zu kühle Standorte oder durch Staunässe verursacht. Kurzfristige Trockenheit hat Blattfall oder sogar Absterben zur Folge. Stauende Nässe ist unbedingt zu vermeiden, sonst faulen die Wurzeln und es kommt zum Blattabfall und zum Absterben der Äste. Gefahr von Wurzelfäule und Pilzbefall.

Blattflecken



Wenn die Blätter des Bonsais braun werden und ganze Äste absterben, handelt es sich sehr oft um die Wurzelfäule. Sie kann durch Überdüngen entstehen oder ein Pilz hat den Bonsai befallen.

Die meisten Blattflecken entstehen am häufigsten dann, wenn Ihr Bonsai zu oft "nasse Füße" bekommen hat, also zu lange im Giesswasser/Regen steht. Die feinen Faserwurzeln sterben ab, werden faul und matschig, können dadurch kaum noch Wasser aufnehmen und die Blätter vertrocknen. Falsche Reaktionen, wie oh, mein Bonsai hat zu wenig Wasser, schau mal die Blätter fangen an zu welken und vertrocknen, führt meistens dazu, dass noch mehr Wasser als nötig gegeben wird und der Bonsai zum Sterben verurteilt ist.

Da Hilft nur eins:

Umtopfen:

Nehmen Sie den Bonsai aus der Schale, vorsichtig die faulen Wurzelteile lockern und abschneiden, danach tauchen Sie das noch gesunde Wurzelwerk kurz in eine **Neudofix-Lösung**. Dieses aktiviert und beschleunigt das Wurzelwachstum, wodurch in kürzester Zeit ein kräftiges und tiefreichendes Wurzelsystem entsteht.

Neudofix besteht zu 100 % aus Algenmehl.

Jetzt wird Ihr Bonsai wieder in neue Bonsai-Erde gepflanzt, gut gewässert, danach nur dann giessen, wenn das Erdreich wieder abgetrocknet ist. (Bitte, nicht austrocknen lassen). Also nur soviel als nötig giessen. Die Wurzeln müssen sich erst mal neu bilden und können noch nicht so viel Wasser aufnehmen. Mit Düngen mindestens 6 bis 8 Wochen warten.

Standort: Halbschatten, nicht an der prallen Sonne.

Wenn eine Pilzkrankheit den Bonsai befallen hat, können Sie es mit das Mittel Aerofleur-Spray gegen Pilze versuchen.

Bodenverdichtung



Verdichteter Boden; Folgen von unzureichenden Wasserhaushalt, entweder zu nass oder dann wieder zu trocken. Die Wurzeln bekommen bei Staunässe zu wenig Luft und fangen an zu faulen.

Verdichtete Erdoberfläche; Das Wasser kann schlecht oder gar nicht aufgenommen werden. Perlt sozusagen von der Erdoberfläche ab, wird nicht von der Erde aufgesaugt.

Verdichteter Boden entsteht vielfach durch zuviel Staubanteile im Substrat oder der Bonsai in sehr lehmhaltiger Erde steht, immer wieder beim Wässern die Bonsaischale getaucht statt überbraust wird. Bei luftigen Substraten geht das schon, aber wenn das Substrat bereits nicht optimal ist, entstehen hier enorme Probleme. Ursachen: Blattfall, Wachstumstörungen und bald verleidet es einem noch mit Bonsai weiter zu machen.

TIPP: Wasserhaushalt überdenken und sobald möglich das Substrat wechseln. Für weitere detaillierte Informationen siehe Kapitel ["Umtopfen"](#) und ["Wasserhaushalt"](#) .

Frostschäden



Im Frühjahr erlebt man oft, trotz eines milden Winters und Winterschutzes, dass an einzelnen Ästen von Nadel-Bonsai die Nadeln komplett braun werden. Dies passiert oft an den Spitzen und später sterben diese Äste dann ab.

Die Ursachen sind verschieden, meistens Frostschäden aber auch Sonnenbrand kann der Verursacher sein. Im Allgemeinen sind nicht die tiefen Temperaturen ein Problem sondern im Winter, wenn der Boden gefroren ist, kann der Bonsai kaum Wasser aufnehmen und die Nadeln vertrocknen regelrecht. Auch wenn die Sonne auf dem gefrorenen Holz scheint können Nadeln verbrennen und somit braun

werden und abfallen.

Achtung, Spätfröste sind meistens Schuld an allem.

TIPP: Vor dem Einwintern sollten die Nadel-Bonsai mit genügend Wasser versorgt werden. Während Frostperioden kann nicht gewässert werden, sobald aber der Boden auftaut sollte der Wasserhaushalt kontrolliert und bei Bedarf gewässert werden. Bei Staunässe stirbt das wichtige Myzell im Erdreich ab und Wurzelfäulnis kann entstehen, was wiederum zu Nadelfall und sogar zum Absterben des Bonsai führen kann.

Gelbe Blätter



Szechuanpfeffer - *Zanthoxylum piperitum*

Immergrüne- oder halbbimmergrüne Bonsai, wie Chinesische Ulmen stossen laufend zwei- bis dreijährige oder nicht funktionsfähige Blätter ab. Dies ist, solange es im Ramen bleibt, ein ganz normaler Ablauf und sollte kein Anlass zu Besorgnis sein.

Lichtmangel



Durch die kurzen Wintertage und wenig Sonneneinstrahlung haben Bonsais, die im Zimmer an einem relativ warmen Standort stehen meistens „geile“ Trieben bekommen. Schneiden Sie diese nicht sofort wieder zurück, sondern warten Sie bis diese Triebe etwas abgehärtet sind. Erst dann werden diejenigen Triebe, die nicht für den weiteren Aufbau der Krone benötigt werden, auf 1 bis 2 Blattpaare

zurückgeschnitten.

Schimmel



Dieser weisse Belag ist ein Schimmelfall, der den Bonsai schädigen kann. Das einzige was bleibt ist die Entsorgung der alten Pflanzenerde. Die obere und die darunterliegende Erdschicht entfernen. Wenn dies nicht sorgfältig gemacht wird, können Pilzsporen sich wieder in das neue Substrat breitmachen und dann geht es wieder von vorne los.

Das Gefäss mit heissem Wasser reinigen und anschliessend mit frischem Substrat z.B. Akadamaerde wieder einpflanzen.

Wodurch kann so etwas passieren?

Es gibt verschiedene Ursachen; z.B. durch ein pilzinfiziertes Substrat oder durch ein zu feuchtes Substrat. Dies kann durch zu viel wasser, oder durch dass das Gefäss keine Drainagelöcher im Boden hat verursacht werden.

Siehe Kapitel: [Umtopfen](#)

Staunässe



Junischnee - *Serissa foetida*

Häufig passiert es auch, dass die Blattspitzen schwarz werden und nachher abfallen. Ganze Zweige können so innerhalb kurzer Zeit kahl werden. Neue Blätter erscheinen nach einiger Zeit wieder, aber auch diese werden wieder an der Spitze schwarz und fallen ab. Die Ursache ist meistens ein übermässiges Giessen und eine dadurch entstehende Staunässe mit eventueller Wurzelfäule. Im Notfall mit frischer Bonsaierde neu umtopfen, den Wasserhaushalt den Umständen anpassen und tote Äste, sobald sich der Bonsai erholt hat, wegschneiden und den Baum wieder neu aufbauen.

Substrat



Wenn das Substrat nicht zu Ihren Bonsai passt gibt es meistens Problemen den wir nicht gerne haben möchten.

Es gibt Substraten die mehr oder weniger für alle Bonsaipflanzen geeignet sind wie der Bonsaierde BP von bonsaipflege.ch. Für z.B. Azaleen oder Ahorn gibt es aber sehr unterschiedliche Substraten mit eine sehr unterschiedliche PH-Wert. Wichtig ist, dass das Substrat nicht verdichtet und somit luftig ist und vorallem über längere Zeit so bleibt.

Für weitere Informationen siehe auch Kapitel ["Umtopfen"](#) .

Winter



Vergessen wir nicht, dass Bonsai im Allgemeinen in sehr flachen Schalen stehen und im Winter nicht immer erfrieren sondern, da das Erdreich gefroren ist, regelrecht vertrocknen weil kein Wasser mehr

aufgenommen werden kann.

Bei Ahornen und anderen Bonsai, die im Frühjahr sehr schnell im Saft stehen, ist der Spätfrost ein regelrechter Bonsaikiller. Die mit Wasser-gefüllten Äste frieren bei sogar bei Minus 1°C regelrecht kaputt. Ein Desaster wie man auch bei sonst enorm kälteresistenten Bonsai wie Eichen und Malus beobachten kann.

Ein guter Winterschutz lohnt sich immer. Siehe für weitere Informationen und Tipps Kapitel ["Winterschutz"](#)